**DIE GRÜNEN Fraktion Rheinfelden - Besuch der Power-to-Gas-Anlage und des Wasserkraftwerks in Wyhlen**

Am 22.11.2019 besuchte die Rheinfelder GRÜNEN Fraktion auf Einladung der Energiedienst Rheinfelden das Kraftwerk in Wyhlen, um sich über die dortige Probe- und Forschungsanlage zur Wasserstofftechnologie „Power-to-Gas“ informieren zu lassen und inhaltlich zu diskutieren. Mit anwesend waren u.a. Mitglieder des Kreisvorstandes.

Stadträtin Anette Lohmann begrüßte die Mitglieder und bedankte sich bei der Energiedienst für die Möglichkeit, sich vor Ort informieren zu können. Für die GRÜNEN ist es wichtig, im Zusammenhang mit der Bewältigung der Klimakrise sämtliche technischen Alternativen zu beachten. Zurzeit konzentriere man sich einseitig auf die E-Mobilität.

Die Anlage befindet sich kurz vor der Erprobungsphase. Es wird lediglich noch auf die Genehmigung durch das Regierungspräsidium gewartet. Dabei ging es in einer lebhaften Diskussion um die Kernfrage, ob und in welchem Umfang die Wasserstoffelektrolyse eine Alternative zur E-Mobilität darstellt.

Die Produktionsanlage beim Kraftwerk Wyhlen ist für die Produktion von 1 Megawatt Wasserstoff ausgelegt. Dazu kommen ca. 0,6 Megawatt aus der Elektrolyse der Forschungsanlage.

Forschung und Probebetrieb werden gefördert durch Mittel des Landes und des Bundes.

Bevorzugt in den Bereichen ÖPNV (Busse) und LKWs bzw. im Güterverkehr ist die Wasserstofftechnologie für die Zukunft ein wichtiges Thema, um dem Klimawandel und dem CO2 Ausstoß entgegen zu wirken.

Im PKW-Bereich erscheint die Umwandlung von Wasserstoff in synthetischen Diesel als Energiespeicher für Antriebssysteme mit Wasserstoff wenig sinnvoll, da die Effizienz zu gering ist.

Insgesamt waren die GRÜNEN sehr interessiert an diesem Projekt und halten es in Bezug auf die Klimakrise für notwendig und richtig, die Forschung im Sinne einer weiteren CO2- Reduzierung weiter zu betreiben.

Der Besuch wurde mit einem Besichtigungsgang durch das Wasserkraftwerk abgerundet.

Hier wurde u.a. auf die Nutzung der Abwärme der Generatoren hingewiesen, die aus klimarelevanten Gründen sinnvoll ist. Die Abwärme wird u.a. genutzt zum Betrieb der Anlage und soll als weiteres Geschäftsfeld aufgebaut werden.

Anette Lohmann Rheinfelden, 25.11.2019